

# WO SIND DIE PLÄTZE FÜR NOTLEIDENDE PFERDE?

Auf unseren Artikel im April 2013 „Wer kümmert sich um die notleidenden Pferde in unserem Land“ antworteten viele Leser und erhoben, sehr unterstützend, ihre Stimme. Wir freuen uns über sehr interessante und wichtige Kontakte, die uns für die weitere Entwicklung des Anliegens bestärken.

Dafür möchte ich mich an dieser Stelle bedanken und unsere Leser über die Ergebnisse und das weitere Vorgehen informieren.

Pferde sind treue Freunde und schon seit vielen tausend Jahren Diener des Menschen. In der heutigen Zeit nutzen wir sie hauptsächlich für Sport und Freizeit, sie therapieren und dienen als Freunde für Kinder genauso wie für Erwachsene bis ins hohe Alter, kaum ein

Tier wird so bewundert und geschätzt wie das Pferd. Viele Milliarden Euros werden in Deutschland jährlich durch sie umgesetzt und verdient. Solange die wunderbaren Tiere ihre Dienste tun, können sie, in den Händen der Menschen normalerweise mit einer einigermaßen stabilen Grundversorgung rechnen. Wir wollen nicht darüber diskutieren, wie viel Leid sie dennoch in ihren Lebenszeiten erfahren. Nicht selten werden sie geschlagen, nicht richtig versorgt, missverstanden und bis an ihre Leidensgrenze gebracht. Ganz schlimm wird es dann, wenn die Besitzer des Pferdes aus den verschiedensten Gründen ihr Interesse verlieren, ihnen Geld ausgeht oder aus anderen Motiven sich nicht mehr kümmern kann oder möchte. Entweder wird es dann verkauft, ver-

schenkt, geschlachtet oder vernachlässigt. Nicht selten stehen auch bei uns Pferde jahrelang in kleinen dunklen Ställen, unbemerkt, ohne Licht und Bewegung. Realität ist auch, dass ein Pferd in Gefangenschaft locker 30



Kein Tier dient dem Menschen so vielseitig wie das Pferd

Jahre alt werden kann, Ponys sogar bis zu 50 Jahre. Reitbar, richtig belastbar als Sportpferde, sind Pferde selten länger als bis zu ihrem 18. – 20. Lebensjahr (das ist schon eine optimistische Zahl). Danach kosten sie in der Alterspflege locker zehn Jahre noch viel Geld und Zeit im Unterhalt, was sich so manch ambitionierter Reiter nicht leisten möchte und kann. Schauen Sie sich doch selbst einmal um, normalerweise müssten in den Ställen ein Drittel der Pferde über 20 Jahre alt sein. Ist das so? Nicht zu reden, von den sogenannten „Problempferden“, die durch falschen Umgang und häufigen Besitzerwechsel schwierig im Umgang werden. Die „Entsorgung“ ist da nicht selten der letzte Ausweg. Gäbe es Pflegeplätze für unsere Turnierpferde, Kinderponys, Rennpferde, Freizeitpferde und alle die, die einen guten Platz benötigen, weil es ihnen einfach nicht mehr geht, wäre viel getan.

Das sind wir Ihnen schuldig, was meinen Sie?

## Die Leserbriefe bestätigen uns:

- Es gibt viel zu wenig Plätze für Pferde in Not. Viele Tiere müssen viel zu früh sterben, weil sich keiner verantwortlich fühlt. Hierbei fehlt es an Pflegestellen, an bekannten Organisationen, die zusammen arbeiten und möglichst vielen Tieren die Chance geben weiter zu leben.
- Oft sind es überforderte

besseren Leben geholfen wird.

- Es fehlen bezahlte Pflegeplätze, die miteinander vernetzt arbeiten, in ganz Deutschland. Gesteuert und kontrolliert von einer selbstständigen Organisation. Es kann nicht sein, dass viele tausend Menschen am Pferd verdienen, aber wenn das Pferd alt, krank, in Not ist, keine gesicherten Plätze vorhanden sind. Dafür müssen Sponsoren und Einnahmequellen gefunden und ein langfristiges Konzept erarbeitet werden.
- Die Pferde benötigen eine eigene Stimme, damit endlich Aufklärungsarbeit im großen Stil passieren kann, was mit unseren Tieren passiert: Ausgemustert, nach ihrem jahrelangen Dienst an dem Menschen als Schlachttiere endend, oft bis ins Äußerste verbraucht. Sie haben es verdient.

Aus diesen Gründen möchten wir eine neue Organisation ins Leben rufen, um nachhaltig unseren Pferden zu helfen. Machen Sie mit!

## Das Ziel:

- Möglichst vielen Pferden in Not die Möglichkeit zu geben, weiter zu leben und damit auch den Pferdehandel zu reduzieren.
  - Pflegeplätze in ganz Deutschland zu schaffen und zu vernetzen, in Zusammenarbeit mit möglichst vielen zuständigen Organisationen und Ämtern.
  - Aufklärungsarbeit zu leisten.
  - Stiftungen und Sponsoren zu finden.
- Ende Juni werden wir uns zusammen setzen und weiter planen, denken, versuchen gemeinsam die ersten Schritte für eine Veränderung zu gehen. Haben Sie Interesse aktiv mitzugestalten? Es wird Zeit etwas für unsere Pferde zu tun. Schicken Sie mir eine e-mail: [info@tierheilpraxis-ehrich.de](mailto:info@tierheilpraxis-ehrich.de)

Katrin Ehrlich

**Biete 2 Plätze**  
für einen rüstigen älteren Wallach und eine jüngere Stute  
Nähe Bad Kreuznach. Sommer/Winterweide, ca. 4 ha, univers. Betreuung auch in Abspr. mit TA/Heilpraktiker, indiv. Fütterung, Reitplatz vorh., Heu steht 24 h z.V.  
**Tel. 0163-7562919**

**ZU VERMIETEN**  
**Großzügige Paddockboxen**  
auf neu entstehender Reit-anlage in 35789 Weilmünster.  
Reitplatz, Unterr., Weide  
**0152-53989859**

**Paddockboxen & Außenboxen**  
Weidegang, Winterauslauf, Reithalle, Allwetterreitplatz, eigenes Heu und Stroh mit bester Qualität, gepflegte Anlage für Freizeitreiter.  
**www.Rossberghof.de**  
64380 Roßdorf · Tel. (06154) 83583

★★★★★  
**Pferde-Hotel Horn**  
  
● Empfohlen von Tierärzten und der Landestierschutzbeauftragten  
● Mehrfach Top-Betrieb im Landeswettbewerb  
● **NEU: REITHALLEN MITBENUTZUNG MÖGLICH**  
Christian Horn · Im Eichen 1  
64832 Babenhausen  
Tel. 06073-6404622  
Mobil 0151-40305310  
Besuchen Sie unsere Homepage  
Wir freuen uns auf Sie!  
**www.pferde-hotel-horn.de**

**Altersruhesitz für Pferde**  
**Freilaufboxen mit Paddock**  
18 ha Winter- u. Sommerkoppel  
Rundumversorgung bei Pferdefreunden  
Telefon 06762-961749  
Sommerkoppel nur mtl. 140,- €  
**www.Gnadenbrothof.de**